

POLIZEI-NOTIZEN

Hund gestohlen

March-Holzhausen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde bei March-Holzhausen ein Hund aus einem verschlossenen Zwinger entwendet. Das Tier gehört einem Schäfer, der an dem Verbindungsweg zwischen March-Holzhausen und Böttingen eine eingezäunte Schafsweidung hat. Der Zwinger, der mit einer Kette und einem Vorhängeschloss gesichert war, wurde aufgebrochen. Bei dem Tier handelt es sich um eine als Hütehund ausgebildete zweieinhalbjährige Border-Collie-Hündin mit einer Schulterhöhe von etwa 40 Zentimetern, die ein langes, dichtes, schwarzweißes Winterfell hat und auf den Namen „Schura“ hört. Sie hielt sich tagsüber im Freien auf und wurde nachts im Zwinger gehalten. Sachdienliche Hinweise nimmt der Polizeiposten March unter Telefon 0 76 65/93 42 93 entgegen.

Verkehrsunfall

Umkirch. Sachschaden in Höhe von circa 4.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag, 2. Februar, gegen 11.20 Uhr, im Franz-Heitzler-Weg in Umkirch ereignete. Eine Pkw-Führerin, die rückwärts aus einer Parklücke fuhr, übersah ein hinter ihr durchfahrendes Fahrzeug. In der Folge kam es zum Zusammenstoß.

Unterm Strich billiger

Krabbelgruppe Wichtelbande erhält weiterhin Zuschuss von der Gemeinde

Umkirch. Die Krabbelgruppe „Wichtelbande e.V.“ ist wegen fehlender Betreuungsmöglichkeiten für Kleinst- und Krabbelkinder in Umkirch 2004 aus einer privaten Initiative heraus entstanden. Pädagogische Fachkräfte gründeten den Verein und richteten eine Krabbelgruppe im Gebäude des Kindergartens Regenbogen ein. Vom Regierungspräsidium kamen jährliche Fördergelder.



Am 19. März 2009 publiziert das Land Baden-Württemberg die Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetz. Danach hatten fortan die Gemeinden die Verpflichtung, „auf ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren hinzuwirken“. 2013 soll jedes dritte Kleinkind mit einem Betreuungsangebot versorgt sein.

Die Betreuung kann laut Gesetz auch durch privat-gewerbliche Träger übernommen werden, sofern diese die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen. Die „Wichtelbande“ entsprach den Anforderungen, so dass die Gemeinde die bereits bewährte Krabbelgruppe in ihre Bedarfsplanung einkalkulierte. Seitdem ist sie für die Fördergelder der Krabbelgruppe zuständig. Allein durch die Elternbeiträge kann hier die personalaufwendige Kleinkindbetreuung nicht finanziert werden, ebenso wenig wie in den beiden

Auch weiterhin wird die Gemeinde Umkirch „Wichtelbande“ finanziell unterstützen.
Foto: vor

gemeindeeigenen Kindergärten finanziert werden.

Seit letztem Jahr legt der Verein auf den damaligen Antrag von Klaus Leible (CDU) hin dem Gemeinderat ein jährliches Rechnungsergebnis und einen Haushaltsplan vor. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der „Wichtelbande“ nach diesen Vorlagen der jährlicher Zuschuss wieder gewährt und zwar in Höhe von 41.480 Euro. Da die Gemeinde Zuweisungen vom Land in Höhe von 32.170 Euro sowie rund 5.500 Euro von anderen Gemeinden für die Betreuung von dort gemeldeten und in der „Wichtelbande“ betreuten Kindern bekommt, beläuft sich der reale Zuschuss der Gemeinde unter dem Strich auf 3.810 Euro. In den Jahren 2009 und 2010 erwirtschaftete der Verein sogar ein Plus für die Gemeinde. Verlängerte Öffnungs-

zeiten im letzten Jahr und gestiegene Personalkosten verursachten 2011 höhere Kosten, wie UBU-Gemeinderätin und „Wichtelbande“-Vereinsvorsitzende Claudia Weibel-Kaltwasser aus den Zuhörerreihen erörterte. Sie dürfe an der Abstimmung nicht teilnehmen. 2011 wurden in der „Wichtelbande“ 14 Kinder betreut, im Jahr davor waren es 15. Diskussionen gab es unter den Räten über die Finanzen des Vereins. Doch mit einer Enthaltung befürwortete der Rat den Zuschuss. Für die Gemeinde sei die Krabbelgruppe eine relativ preiswerte Geschichte, sagte Hauptamtsleiter Marcus Wieland in der Sitzung. Die genauen Kosten der einzelnen Krabbelplätze in den Gemeindekindergärten seien wegen der Mischkalkulation zwar nicht genau zu ermitteln, ergänzte er auf Nachfrage.
Kati Wortelkamp

NEUE exklusive Gardinenmuster und Design an neuen Fensterdekorationen

Parquetböden sind ein begehbares Kunstwerk
Elegantes modernes Design – Muster zum anfassen im Hause

mafi
© Maurizio Marcolto | www.mafi.it

Wir beraten vor Ort und dekorieren nach Ihren Wünschen
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-13.00 + 14.00-18.30 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

Reifsteck
Einrichten und mehr...

Zepplinstr. 13 * 79331 Nimbura
Tel. 07663/9461-0 Fax -22
www.reifsteck-teppichhaus.de
info@reifsteck-teppichhaus.de

Alle Wünsche kann man doch erfüllen.

Das Beton-Dachstein-Programm

- ClimLife: Der erste Dachstein, der die Luft von Abgasen befreit - ein Dachleben lang.
- LongLife-Programm: Stets sauber, wie frisch gedockt
- Charakteristische Flannenformen in vielen Farben
- Aktuelle Beschichtungstechnologien wirken dem Anwuchs von Moos und Algen entgegen.

Nelskamp Ton-Dachziegel

- Bewährte Ziegelformen in verschiedenen Formaten
- Nibra®-Großflächen-Ton-Dachziegel
- Nibra®-Ton-Dachziegel sind wirtschaftliche Gestaltungsalternativen
- Ab ca. 6 bis ca. 10 Ziegel pro m²

BHT
Bedachungshandel GmbH

Elzstraße 14
79350 Sexau
Telefon 07641 / 93069-0
info@bht-dach.de

HAUPTSTRASSE 18
GOTTENHEIM

STORCHEN-APOTHEKE

Nach Umbau in neuem Glanz

Heller, moderner und kundenfreundlicher – Die Storch-Apotheke in Gottenheim

Gottenheim. Bürgermeister Volker Kieber sprach vielen Gottenheimern aus dem Herzen: „Wir sind froh und erleichtert, dass die Apotheke in Gottenheim erhalten wurde. Und besonders erfreulich ist, dass in diesen Standort weiter investiert wurde.“ Am vergangenen Mittwoch hatte Dr. Martin Kullmer, Inhaber der Storch-Apotheke in Gottenheim, zu einer kleinen Feier anlässlich der Renovierung und des Umbaus der Räume in die Apotheke eingeladen. Neben Bürgermeister Volker Kieber, Gottenheimer Ärzten sowie vielen Freunden und Geschäftspartnern war auch Karl-Peter Mödinger aus dem schwäbischen Reichenbach an der Fils nach Gottenheim gekommen. Der mittelständische Unternehmer präsentierte in Gottenheim eine neue Service-Einrichtung für Apotheken, die im Raum Freiburg bisher einzigartig ist.



Ein Außenterminal mit Entnahmefach ermöglicht dem Kunden der Gottenheimer Apotheke das Abholen des bestellten Medikamentes zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bürgermeister Volker Kieber (rechts) ist begeistert. Den Ablauf demonstrieren (von links) Karl-Peter Mödinger, Lena Aigner und Dr. Martin Kullmer.
Foto: ma

Ausgerechnet Gottenheim wird in den kommenden Monaten „Referenzapotheke“ für die 2011 erstmals eingeführte „Pharma Service Station“ sein, wie Mödinger berichtete. Bis Ende 2011 wurden bundesweit lediglich fünf PSS-Terminals in Apotheken installiert. Dieses Jahr sollen weitere dazukommen. Die Pharma Service Station – kurz PSS – ist ein neuartiges Abholer-Terminal für Apotheken, das den veränderten Kundenwünschen Rechnung trägt. Denn neben fachlicher Beratung und persönlicher Betreuung wünschen viele Kunden, insbesondere beim Abholen vorbestellter Medikamente, eine schnelle Abfertigung. Die Pharma Service Station ist Lager für bestellte Medikamente und Abholerterminal zugleich - und das rund um die Uhr. Ein Außenterminal mit Entnahmefach ermöglicht dem Kunden der Apotheke das Abholen des bestellten Medikamentes

zu jeder Tages- und Nachtzeit. „Der Kunde erhält bei uns einen Abholerschein mit einem Sicherheitscode. Mit diesem kann er an dem Außenschalter sein Medikament auch außerhalb der Öffnungszeiten abholen“, erklärt Apotheker Dr. Martin Kullmer das Prinzip der Neuheit in Gottenheim.

Im Juli 2007 hat Dr. Martin Kullmer die Apotheke seines Vaters in Bötzingen übernommen, im Januar 2008 wurde die Storch-Apotheke in Gottenheim dazugekauft. Seither betreiben Kullmer und sein Team die Apotheke in der Tuniberggemeinde. Ende 2011 war es Zeit für eine umfassende Renovierung und Umgestaltung der Apothekenräume. In nur vier Wochen wurden die Räume neu geordnet und zeitgemäß eingerichtet. Mit Neueröffnungsangeboten lockten Dr. Martin Kullmer und seine Partnerin Lena Aigner Ende Dezember Kunden in die Apotheke,

die sich von der gelungenen Umgestaltung überzeugen konnten.

Die Storch-Apotheke beschäftigt in Gottenheim sechs Mitarbeiter, insgesamt stellt Inhaber Dr. Martin Kullmer in seinen Apotheken in Bötzingen und Gottenheim zehn Arbeitsplätze zur Verfügung. „Der Umbau war dringend notwendig. Die Storch-Apotheke ist jetzt zeitgemäß eingerichtet und entspricht aktuellen Erfordernissen“, betont Dr. Kullmer. Der Apotheker dankte seinem motivierten Team um Filialleiterin Gisela Sternberg für die tatkräftige Unterstützung.

Die Resonanz der Kunden auf den Umbau sei sehr positiv, konnte Dr. Kullmer berichten: „Alle, die sich geäußert haben, finden die neu gestalteten Räume einladend und freundlich.“ Dr. Martin Kullmer und sein Team freuen sich auch weiterhin auf die Betreuung und Beratung ihrer Kunden. (ma)

STORCHEN APOTHEKE

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN AUS EINER HAND

WIR VERSORGEN Sie mit Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren. Sollte dennoch ein gewünschtes Produkt nicht vorrätig sein, können wir das in der Regel innerhalb weniger Stunden für Sie besorgen.

WIR BERATEN Sie im richtigen Umgang mit Arzneimitteln und beantworten Ihre Fragen rund um das Thema Gesundheit.

WIR WERTHALTEN auf Wunsch Ihre Einkäufe in unserer Kundenkartei und können Sie somit optimal auf mögliche Wechselwirkungen Ihrer Medikamente aufmerksam machen.

WIR FERTIGEN Rezepturen, die individuell für einen Patienten benötigt werden.

WIR VERLEIHEN Milchpumpen (Medela), Inhaliergeräte (Pari) und Babywaagen (Soehnle).

WIR BIETEN Ihnen ab März 2012 eine 24-stündige Abholmöglichkeit für Ihre bestellten Artikel.

Unser Team (von links): Sabine Raddatz (PTA), Marita Neuhaus (PTA), Brigitte Müller (PTA), Gisela Sternberg (Apothekerin), Lena Aigner (Pharmazeutin PJ), Dr. Martin Kullmer (Apotheker)

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr - Mo., Di., Do., Fr.: 14:30 - 18:30 Uhr - Samstag: 8:30 - 12:00 Uhr

Hauptstraße 18 · 79288 Gottenheim · Tel. 07665 5717